

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

14. Dezember 1950

Blatt 2116

Bürgermeister Körner beglückwünscht den Bundespräsidenten

14. Dezember (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner hat an den Bundespräsidenten ein Glückwunschsreiben gerichtet, in dem es u.a. heißt:

"Die Bundeshauptstadt Wien, die in Ihnen den überragenden Staatsmann verehrt, nach dessen Ideen das alte Österreich hätte erneuert werden können und das neue Österreich seine staatliche Gestaltung nach zwei politischen Katastrophen erfuhr, bringt Ihnen in dankbarer Bewunderung Ihres ungewöhnlich reichen Lebenswerkes aufrichtige Glückwünsche zu Ihrem 80. Geburtstage dar.

Ich bin stolz auf die Ehre, als Bürgermeister dieser Stadt, deren Ehrenbürger Sie sind, der Mittler dieser Glückwünsche sein und bei diesem Anlaß auch meine eigenen in aufrichtiger Verehrung beifügen zu dürfen.

Mit vollem Fug und Recht darf man Sie - der Sie so überaus großen Anteil an der Befreiung und am Aufstieg des arbeitenden Volkes nahmen, der Sie aber auch der warme Freund der Künste und der Wissenschaften, ein Brückenbauer in des Wortes schönstem Sinne und uns allen als Mensch, Lehrer und Staatsmann ein leuchtendes Vorbild sind - den getreuesten Anwalt unserer staatlichen Gemeinschaft nennen.

Möge dieser staatlichen Gemeinschaft höchste Würde noch lange wohlbehütet in Ihren treuen Händen bleiben und möge Ihr Lebenswerk, Herr Bundespräsident, noch während Ihrer Amtsführung seine letzte Krönung durch die von uns so heiß ersehnte endgültige Befreiung der Republik von allen sie noch immer bedrückenden Fesseln finden!"

Heute um 17.30 Uhr wird Bürgermeister Dr.h.c. Körner gemeinsam mit Vizebürgermeister Honay und Vizebürgermeister Weinberger dem Bundespräsidenten in der Präsidentschaftskanzlei die Glückwünsche im Namen der Bundeshauptstadt aussprechen.

Ab Montag Budgetverhandlungen im Rathaus
=====

14. Dezember (Rath.Korr.) Am Montag, dem 18. Dezember, findet um 9 Uhr eine Sitzung des Wiener Landtages statt. Im Anschluß daran beginnen die Verhandlungen über das Budget 1951.

Pferdemarkt vom 12. Dezember
=====

14. Dezember (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 3 Gebrauchspferde und 149 Schlächterpferde, zusammen 152. Bezahlt wurden für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Wurstvieh 2.20 bis 3.- S, Bankvieh Ia 4.40 bis 5.- S, IIa 3.20 bis 4.- S, Fohlen Ia 5.50 bis 6.20 S, IIa 4.80 bis 5.- S. Der Marktverkehr war für Gebrauchspferde sehr flau, alle Pferde blieben unverkauft; für Schlächterpferde starker Auftrieb, fallende Preistendenz.

Herkunft der Tiere: Wien 30, Niederösterreich 32, Oberösterreich 51, Burgenland 10, Steiermark 25, Salzburg 3, Tirol 1.

Institut für Wissenschaft und Kunst
=====Vorträge in der Woche vom 18. bis 23. Dezember

14. Dezember (Rath.Korr.)

Montag, 18. Dezember, 18 Uhr, Univ.Prof.Dr. Fritz Wessely:

Eiweißchemie vom Standpunkt des organischen Chemikers.

Mittwoch, 20. Dezember, 18.30 Uhr, Direktor Paul Barnay:

"Schneider Wippl" von Müller-Schlosser.Wiener Sängerknaben bei "Jugend am Werk"-Konzert
=====

14. Dezember (Rath.Korr.) Die Aktion "Jugend am Werk" veranstaltet am Samstag, dem 16. Dezember, um 18.30 Uhr, im Mozartsaal des Konzerthauses ein großes Weihnachtskonzert, an dem das Orchester des "Neuen Wiener Musikvereines" unter Prof. Rudolf Nilius, die Wiener Sängerknaben, Konzertsängerin Elfriede Schneider und Prof. Viktor Dostal (Orgel) mitwirken. Die Festrede hält Prof. Anton Tesarek.

Das Programm umfaßt: J.S. Bach: "Symphonie Pastorale", Weihnachtslieder, gesungen von den Wiener Sängerknaben, L. Cherubini: Ouvertüre zu "Anakreon", W.A. Mozart: Arie der Susanne aus "Figaros Hochzeit", J. Haydn: Schlußsatz aus der "Londoner Symphonie Nr. 7", Joh. Strauß: "Frühlingsstimmenwalzer" und Fr. Schubert: Marsch in D-Dur.

Die Stromstörung am Mittwoch
=====

14. Dezember (Rath.Korr.) Mittwoch, um 15.49 Uhr, schaltete sich im Umspannwerk Nord ein 30.000 Volt-Kabel infolge eines Kurzschlusses automatisch ab. Gleichzeitig trat ein Erdschluß an einem Leistungsschalter im selben Umspannwerk auf.

Die Art des Fehlers und die gleichzeitig herrschende hohe Belastung ließen eine normale Abschaltung nicht zu. Um nun die Abtrennung des fehlerhaften Gerätes von der übrigen Schaltanlage durchführen zu können, ohne das Personal und die gesamte Schalt-

14. Dezember 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 2119

anlage zu gefährden, mußten die Umspannwerke Nord und Leopoldstadt auf 6 Minuten abgeschaltet werden. Dadurch war die Stromversorgung in den von diesen Umspannwerken versorgten Gebieten während dieser Zeit unterbrochen und der Lichtbezug sowie der Straßenbahnverkehr gestört.

Um 16.46 Uhr war die Stromversorgung wieder normal.

Neuer Kulturprospekt der Stadt Wien

14. Dezember (Rath.Korr.) Nach dem ersten Fremdenverkehrsprospekt seit 1945, der vor einiger Zeit in vier Sprachen erschienen ist, hat nun die Stadt Wien einen zweiten Prospekt vorbereitet, der den Fremden über die kulturell interessanten Punkte unserer Stadt informiert. Der neue Prospekt, der demnächst herauskommt, wird in einer Auflage von 50.000 Stück in fünf Sprachen hergestellt, und zwar deutsch, englisch, französisch, italienisch und spanisch. Die Übersetzung ins Spanische erfolgte, weil in letzter Zeit von den lateinamerikanischen Ländern Österreich als Reiseland großes Interesse entgegengebracht wird.

Der neue Kulturprospekt, der wieder allen Reise- und Verkehrsbüros im In- und Ausland, den Gesandtschaften, Konsulaten und sonstigen Werbestellen für den österreichischen Fremdenverkehr übermittelt werden wird, zeigt auf der Vorderseite einen Plan der inneren Bezirke Wiens. Darauf sind in fünf verschiedenen Farben die Theater und Konzertsäle, die Museen und Ausstellungsgebäude, die architektonischen Sehenswürdigkeiten, die sakralen Gebäude und die historischen Sehenswürdigkeiten besonders hervorgehoben und numeriert. Eine Legende gibt die notwendigen Erläuterungen. Auf der Rückseite sind Innen- und Außenaufnahmen der Wiener Kulturstätten zu sehen. Der Text des Prospektes enthält Hinweise für die Reisenden und gibt Ratschläge für die Zusammenstellung eines Besichtigungsprogrammes.

14.5 Millionen für Arbeits- und Lieferungsufträge

=====

14. Dezember (Rath.Korr.) In der letzten Gemeinderatsausschuss-Sitzung für Bauangelegenheiten wurden neuerdings Materialbestellungen und Arbeitsvergebungen in einem Gesamtbetrag von 14.5 Millionen Schilling genehmigt.

Für die Lieferung von Baumaterialien, Eisen- und Holzwaren sowie verschiedenes Installationsmaterial wurden 11 Millionen Schilling ausgeworfen. Gleichzeitig wurden Baumeister, Tischler, Schlosser, Spengler und andere Professionistenarbeiten in einer Gesamthöhe von 3,445.000 S vergeben.

Diese relativ hohen Aufträge wurden dadurch notwendig, weil ein Grossteil der Gemeindebauten bereits vorzeitig unter Dach gebracht wurde, sodass die Professionistenarbeiten auch während des Winters fortgesetzt werden können.

Schweinenachmarkt vom 14. Dezember

=====

14. Dezember (Rath.Korr.) Neuzufuhren: 352 inländische Fleischschweine, 40 polnische Fleischschweine, 157 polnische Fettschweine, 82 ungarische Fettschweine, Summe 631. Verkauft: 147 inländische Fleischschweine, 51 polnische Fettschweine, 82 ungarische Fettschweine, Summe 280. Unverkauft: 204 inländische Fleischschweine, 40 polnische Fleischschweine, 106 polnische Fettschweine, Summe 350. Aussermarktbezüge: 415 inländische Fleischschweine, Markttote Schweine: 1 inländisches Fleischschwein.

Preise: inländische Fleischschweine prima Ware 11.30 bis 11.40 (11.30) S, mittlere Ware 10.50 bis 11.- (10.70) S; polnische Fettschweine prima Ware 11.40 S; ungarische Fettschweine 11.30S.

Rindernachmarkt vom 14. Dezember

=====

14. Dezember (Rath.Korr.) Auftrieb Inland: 44 Ochsen, 20 Stiere, 206 Kühe, 13 Kalbinnen, Summe 283. Unverkauft: 16 Ochsen, 10 Stiere, 95 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 123. Verkauft wurden: 28 Ochsen, 10 Stiere, 111 Kühe, 11 Kalbinnen, Summe 160. Aussermarktbezüge: 137 Rinder.

Bei schleppendem Marktverkehr wurden die Hauptmarktpreise schwach behauptet.

Kälbernachmarkt vom 14. Dezember

=====

14. Dezember (Rath.Korr.) Auftrieb: 9 Kälber, alles verkauft. Preise: extrem hoch 9.- bis 9.20 S.